



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. Juni 1894.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 207) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — VII. Verbandstag in Stuttgart. — Verbandstag in Stuttgart. — Unsere Zeit- und Streitfragen. — Zu den Vorrechten der Innungen gegenüber den freien Vereinigungen. — Zur Bügelfrage. — Vorrichtung zur Einstellung und Berichtigung von Schlagwerken. — Erwidern. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Ein Silberbrautpaar. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

An Beiträgen zur Verbandskasse gingen ein von den Vereinen Breslau Mk. 32, Hannover Mk. 26, Wiesbaden Mk. 16, Stuttgart Mk. 32, Halle a. S. Mk. 29, Posen-Schlesische Grenze Mk. 12. Im Rückstande, Mitgliederverzeichnisse betreffend, befinden sich noch die Vereine Waldenburg, Leipzig, Berlin, Goldne Aue, Innung Dresden und Oberschlesischer Verband. Der Verein Halle a. S. hat sein Conto für Einwickelpapier mit Mk. 8 beglichen.

Indem wir anschliessend eine vorläufige Tagesordnung für den VII. Verbandstag bekannt geben, sehen wir der Ergänzung derselben durch weitere von den Vereinen, Unterverbänden und Innungen eingehende Anträge entgegen.

Wir bitten, in den zur Wahl der Delegirten für den Verbandstag statthabenden Versammlungen die besondere Aufmerksamkeit auf Punkt 12 der Tagesordnung zu richten. Der zeitige Verbands-Vorstand hat den Abschluss der laufenden Periode als vorzugsweise geeignet erachtet, die Leitung der Geschäfte nicht nur andern Personen, sondern auch einem andern Ort zu übertragen. Das Verdienst, welches der Verein Berlin in Anspruch nehmen durfte durch die Ausführung der Harzburger Beschlüsse, welches in den ersten Jahren der Verbandsentwicklung hoch anzuerkennen gewesen, späterhin verblasste und in dem traurigen Schlussakt des V. Verbandstages eine Selbstanklage für ihn wurde, ist nach nahezu sechsjähriger Thätigkeit neuer Kräfte wieder zu Ansehen gekommen. Die Leistungen an die Centralkasse sind für den Einzelnen auf die Hälfte reduziert, die Vermögensverhältnisse geordnete und wachsende, das Ansehen des Verbandes zunehmend geachtet und ein Grund seines finanziell günstigen Standes — das rationelle Verhältniss zu seinem Organ — durch Vertrag auf weitere drei Jahre gesichert. Keinerlei Schwierigkeiten, welche noch den VI. Verbandstag bestimmen konnten, eine Wiederwahl als nothwendig erscheinen zu lassen, treten gegenwärtig zu Tage. Für die Lebensfähigkeit eines Gemeinwesens ist es aber geboten, den Beweis zu erbringen, dass nicht von einzelnen Personen das Wohl oder Wehe des Ganzen abhängig sei. In den Institutionen muss die Bürgschaft liegen und wie die zeitigen Verwalter der ihnen anvertrauten Aemter ihre Schuld an das Gemeinwesen, den Central-Verband, durch Einsatz der ihnen zu Gebote stehenden Kräfte nach bestem Wissen und Gewissen glauben gezahlt zu haben, erwarten sie von der Opferwilligkeit der Collegen, welche sich berufen fühlen, die Erbschaft anzutreten, dass sie freimüthig ihre Bereitwilligkeit kundgeben und dem VII. Verbandstage seine Aufgabe erleichtern.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.